

Antrag an das 32. Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin

Antragsteller:in(nen):	IYSSE an der HU	
Datum	09.07.2025	
Nr. und Datum der Sitzung	7. Sitzung	09.07.2025
Tagesordnungspunkt und Beschluss-Nr. (vom Präsidium auszufüllen)		

I. Antragsgegenstand

Stoppt die Kürzungen an der Humboldt-Universität und allen Berliner Hochschulen! Milliarden in Bildung statt Aufrüstung!

II. Beschlusentwurf

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin möge beschließen:

Das Studierendenparlament ruft alle Studierenden und universitären Mitarbeitenden zum Widerstand gegen die massiven Sparpläne der Berliner Landesregierung auf. Wir bekräftigen unsere Opposition zu den geplanten Kürzungen an der HU und an anderen Berliner Hochschulen, die bereits auf einer studentischen Vollversammlung am 23.01.2025 sowie in Resolutionen des StuPa vom 11.12.2024¹ und 28.01.2025² zum Ausdruck kam.

Noch im laufenden Jahr sollen die Hochschulen 145 Millionen Euro einsparen, davon 10 Millionen Euro an Investitionsmitteln für Bauprojekte und Anschaffungen und 135 Millionen Euro im laufenden Betrieb (Personalkosten, Sachmittel, Verwaltungsausgaben).³ In den folgenden Jahren wird weiter gespart.

Jetzt wurden neue Details bekannt: Zehn Prozent der Berliner Studienplätze sollen gestrichen werden. Das hat Wissenschaftssenatorin Ina Czyborra (SPD) am Montag im Wissenschaftsausschuss des Abgeordnetenhauses erklärt. Laut Medienberichten entspricht das etwa 25 000 Studienplätzen.⁴

Die Auswirkungen sind katastrophal: Ganze Studiengänge sollen abgeschafft, Personal abgebaut und bei Forschung und Lehre eingespart werden, Mensapreise und Studienbeiträge steigen, Angebote des Studierendenwerks fallen weg. Mit einem offenen Brief protestieren nun auch mehr als 2.000 Hochschulangehörige gegen die Kürzungen in der Wissenschaft.⁵

Wir lassen diesen Sozialkahlschlag auf dem Rücken der Studierenden und Lehrenden nicht zu!

¹ <https://vertretungen.hu-berlin.de/de/stupa/sitzungen/2024/11-12/antraege/kuerzungen-an-berliner-hochschulen.pdf>

² https://vertretungen.hu-berlin.de/de/stupa/sitzungen/2025/01-28/antraege/3_vv_haushaltskuerzungen.pdf

³ <https://www.tagesspiegel.de/wissen/kurzungen-bei-den-berliner-hochschulen-einsparungen-2025-fallen-noch-deutlich-hoher-aus-13717615.html>

⁴ <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1192429.wissenschaft-kuerzungen-an-berliner-unis-mit-dem-beil-statt-dem-skalpell.html>

⁵ <https://www.zeit.de/news/2025-07/09/offener-brief-gegen-geplante-kuerzungen-in-der-wissenschaft>

Bereits in der StuPa-Resolution im Dezember warnten wir: „Die Kürzungen stehen auch im Zeichen der Militarisierung der ganzen Gesellschaft. Im Bundeshaushalt wird der Kriegsetat massiv erhöht, während bei Bildung, Wohnen und Gesundheit gekürzt wird.“

Wir bekräftigen unseren Aufruf an alle Studierenden und Lehrenden in Berlin und bundesweit, „sich mit den Arbeiter*innen in anderen Bereichen zusammenzuschließen und gemeinsam gegen den sozialen Kahlschlag zu kämpfen“.

Das StuPa beruft für Mittwoch, den 16.07.2025 um 18:30 Uhr eine Online-Versammlung ein, um mit allen Studierenden das weitere Vorgehen gegen die Sparmaßnahmen zu diskutieren. Der RefRat wird beauftragt, die technische Infrastruktur zur Verfügung zu stellen und über alle seine Mailingslists und alle Social-Media-Kanäle darüber zu informieren. Das FRIV-Referat wird beauftragt, alle Fachschaftsvertretungen zu informieren und um Weiterleitung der Information zu bitten.

2. Umsetzung des Beschlusses

III. Finanzielle Auswirkungen, ggf. Angaben zur Verwendung beantragter Mittel
keine

IV. Begründung

Begründung erfolgt mündlich.

V. Beteiligung und Stellungnahme anderer Organe oder Initiativen der Studierendenschaft

VI. Kontaktmöglichkeit zur:zum Antragsteller:in bzw. zu den Antragsteller:innen
wilcktam@hu-berlin.de